

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 27. Oktober 2020 21:26

[Zitat von nirtak](#)

Ja, aber was ist die Alternative? Dass Schulschließungen etliche Probleme mit sich ziehen (Betreuung, Eltern können nicht zur Arbeit gehen, fehlende Ausstattung der Schüler, häusliche Gewalt wegen Überforderung, alleingelassene Kinder ohne jegliche Unterstützung, ...) haben wir bereits im Frühjahr gemerkt.

Wie Nani oben schon schrieb: Corona wird uns und unsere Welt noch eine ganze Weile begleiten. Bis alle geimpft / immun sind, können Jahre vergehen. Und bis dahin sollen von Oktober bis April die Schulen geschlossen bleiben? Nein, ich denke, wir müssen alle lernen, uns durch AHA zu schützen. Anders gehts nicht, ohne dass unsere Wirtschaft den Bach runtergeht.

Ich wünsch mir auch eine offene, eine "normale" Schule. Und wenn in Schulen AHA wirklich umgesetzt wäre, könnte ich im Moment auch wirklich deutlich besser schlafen! Aber, Abstand ist nicht drinnen, einfach unumsetzbar - die Schüler drängeln sich dicht an dicht; in den Klassenzimmer sitzen sie eng aufeinander.

Man kann förmlich auf den großen Ausbruch warten, wenn das weiter so gehandhabt wird.

Ich kenne Kollegen, die ihre alten/kranken Familienangehörigen nicht mehr besuchen, aus (völlig berechtigter) Angst, sie könnten infiziert sein und das Virus weitergeben.

Wir alle versuchen uns gegenseitig aufzubauen und das Beste aus der Situation zu machen, schon allein der Schüler willen, aber, es wird von Tag zu Tag schwerer.

Ich fürchte auch um die Gesundheit der mir anvertrauten Kinder - die Vorstellung, ich könnte selbst jemanden anstecken ist für mich unglaublich belastend und mit dieser Sicht bin ich nicht allein. Das lässt so Gedanken wie "was ziehen wir alles im Winter an, wenn wir dauernd lüften sollen und es Minusgrade draußen hat" wie Luxusprobleme erscheinen.